

Antrag 55/I/2026

UBV HVL

Der/Die Landesparteitag möge beschließen:

Empfehlung der Antragskommission

zurückgestellt

Gute und faire Arbeitsbedingungen im Glasfaserausbau sicherstellen – Verantwortung der Auftragnehmer*innen stärken

1 Der flächendeckende Glasfaser-
2 ausbau ist eine zentrale Voraus-
3 setzung für die wirtschaftliche,
4 soziale und gesellschaftliche
5 Entwicklung Brandenburgs. Eine
6 hochleistungsfähige, flächen-
7 deckende Versorgung unseres
8 Landes mit Glasfaser ist elemen-
9 tar für Wettbewerbsfähigkeit und
10 Standortattraktivität. Eine leis-
11 tungsfähige digitale Infrastruktur
12 stärkt den ländlichen Raum,
13 schafft gleichwertige Lebensver-
14 hältnisse, sichert Arbeitsplätze,
15 ermöglicht moderne Bildung
16 und Verwaltung und erhöht
17 die Attraktivität des Landes als
18 Wirtschafts- und Innovations-
19 standort. Brandenburg kommt
20 dabei aufgrund seiner beson-
21 deren regionalen Struktur und
22 seiner Rolle im Berliner Um-
23 land eine herausgehobene und
24 priorisierte Bedeutung zu.
25 Der notwendige schnelle Ausbau
26 der Glasfasernetze darf jedoch
27 nicht auf Kosten der Beschäf-

Antragsteller wird gebeten, den
Antrag zurückzuziehen

28 tigten erfolgen, die diesen Aus-
29 bau tagtäglich umsetzen. Gute
30 Arbeit, faire Löhne und sichere
31 Arbeitsbedingungen sind sozial-
32 demokratische Grundwerte und
33 müssen auch – und gerade – im
34 Glasfaserausbau verbindlich ge-
35 währleistet werden.

36 Der Landesparteitag fordert da-
37 her:

38 Verbindliche Kontrolle von
39 Arbeits- und Gesundheitsschutz:

40 Die Einhaltung der geltenden
41 Vorschriften des Arbeits- und
42 Gesundheitsschutzes aller am
43 Glasfaserausbau beteiligten
44 Unternehmen muss regelmä-
45 ßig kontrolliert werden. Dazu
46 gehören insbesondere Sicher-
47 heitsstandards der Arbeitsplätze,
48 die Schutzkleidung, die regel-
49 mäßigen Unterweisungen sowie
50 wirksame Maßnahmen zur
51 Unfallverhütung.

52 Einhaltung gesetzlicher Arbeits-
53 zeitregelungen:

54 Die gesetzlichen Vorgaben zu
55 Arbeits- und Ruhezeiten müs-
56 sen kontrolliert und Verstöße
57 geahndet werden.

58 Sicherung von Mindestlohn und
59 fairer Entlohnung:

60 Für alle Beschäftigten im Glas-
61 faserausbau gilt der gesetzliche

62 Mindestlohn. Dieser wird re-
63 gelmäßig kontrolliert. Lohndum-
64 ping, Scheinselbstständigkeit und
65 andere Umgehungsstrategien
66 sind entschieden zu bekämpfen.
67 Perspektivisch sind tarifliche
68 Regelungen und branchenspe-
69 zifische Mindeststandards zu
70 stärken.

71 Umfassender Unfall- und Sozial-
72 versicherungsschutz:

73 Alle Beschäftigten müssen ord-
74 nungsgemäß sozial- und unfall-
75 versichert sein. Verstöße gegen
76 Melde- und Versicherungspflich-
77 ten sind konsequent zu ahnden.

78 Recht auf Mitbestimmung und
79 gewerkschaftliche Vertretung:

80 Die Beschäftigten müssen ihr
81 Grundrecht auf betriebliche
82 Mitbestimmung sowie auf ge-
83 werkschaftliche Organisation
84 und Vertretung uneingeschränkt
85 wahrnehmen können. Ein-
86 schüchterung, Behinderung von
87 Betriebsratsarbeit oder gewerk-
88 schaftlicher Tätigkeit dürfen nicht
89 toleriert werden.

90

91 Haftung der Auftraggeber*innen
92 stärken – Verantwortung darf
93 nicht ausgelagert werden:

94 Die SPD Brandenburg setzt sich
95 dafür ein, dass die auftragneh-

96 menden Hauptunternehmen im
97 Glasfaserausbau für die Einhal-
98 tung der Arbeits- und Sozial-
99 standards entlang der gesamten
100 Auftragskette verantwortlich ge-
101 macht werden. Ein Verweis auf
102 Subunternehmen darf nicht dazu
103 dienen, Verantwortung abzuwäl-
104 zen oder Missstände zu verschlei-
105 ern. Öffentliche und private Auf-
106 traggeber*innen sollen nur sol-
107 che Unternehmen beauftragen,
108 die nachweislich für faire Arbeits-
109 bedingungen auch bei eingesetz-
110 ten Nach- und Subunternehmen
111 sorgen.

112

113 **Begründung**

114 Der Glasfaserausbau ist ein Zu-
115 kunftsprojekt von herausragen-
116 der Bedeutung für Brandenburg.
117 Sein Erfolg misst sich auch daran,
118 unter welchen Bedingungen die
119 Arbeit dafür geleistet wird. Gute
120 Arbeit, soziale Sicherheit und Mit-
121 bestimmung sind kein Hemmnis,
122 sondern eine Voraussetzung für
123 einen nachhaltigen und erfolgrei-
124 chen Ausbau. Die SPD Branden-
125 burg steht für einen Glasfaser-
126 ausbau, der wirtschaftlichen Fort-
127 schritt und soziale Verantwor-
128 tung miteinander verbindet.